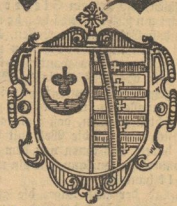


General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Kemberg
M., in Neudorf, Kottitz, Lützen, Kitzsch, Gommits und Gähm M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die halbpaltene Kopfszelle oder deren Raum Pfg., die
halbpaltene Kellamezelle Pfg. Beilagen: Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühren. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich 501 000 M., durch die Post einschl. Bestellgeld 501 000 M. freibleibend. Anzeigen: Petit-Beile 75000 M. Auswärtige 100000 M. Kellamezelle 175 000 M.

Nr. 74

Kemberg, Sonnabend, den 15. September 1923.

25. Jahrg

Arbeiter-Samariterkolonne

Nachdem die Arbeiter-Samariterkolonne ihre Beiliegung erhalten hat, auch der von der Stadt ange-
schaffte Kranentransportwagen eingetroffen ist, steht die Kolonne
jederzeit der Bürgerchaft bei Unfällen zur Verfügung.
Meldestellen sind eingerichtet bei: Albert Weder
(Wittenberger Straße 40), Otto Geiß (Krenzstraße 9), Wil-
helm Weiser (Wittenberger Platz 27), Ernst Schannor
(Leipziger Straße 75). Bei größeren Menschenanmeldungen
werden stets Sanitäter anwesend sein. Die Veranfallter wer-
den ericht, ihnen freien Eintritt zu gewähren.
Kemberg, den 14. September 1923.

Der Magistrat.

Ein Ring

ist als gefunden abgegeben worden.
Kemberg, den 11. September 1923
Die Polizeiverwaltung.

Aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 14. September.

13 9. Dollar amtlich 92 169 000.—

* 30 Milliarden kostet jetzt ab Fabrik die Zubehö-
rungsdruckpapier, der weiße Vogel also etwa 50 000 Mark.
— Wir erinnern hiermit nochmals an die Zahlung der
restierenden Abonnementbeträge sowie Nachzahlung für Sep-
tember. Für diesentfernter Postorte liegt Beilagen der heu-
tigen Nummer bei, während in den Nachbarorten der Betrag
in den nächsten Tagen durch Boten erhoben wird.

* Bei der Stadtparkfeste gingen im August 5 1/2 Mil-
liarde Mark Einlagen in 284 Posten ein (1922 — 6 175 17
Mark in 155 Posten), zurückgezahlt wurden 2 1/2 Milliarden
Mark in 277 Posten (1922 — 740 835 Mark in 224 Posten).
Die Gesamteinnahme bezifferte sich auf 6 Milliarden Mark
(1922 — 6 259 948 Mark), die Gesamtausgabe auf 3 Milliarden
Mark (1922 — 806 261 Mark), was einen Überschuss von
9 Milliarden Mark ergibt (1922 — 1 432 209 Mark). Der
Verlustbestand beträgt 3 Milliarden Mark (1922 7 935 548
Mark). — Bei der Girokasse gingen im August 24 Milliarden
Mark in 835 Posten ein (1922 3 448 066 Mark in 140
Posten). Der Umsatz belief sich auf 44 Milliarden Mark
(1922 6 988 571 Mark), die Lieberleistungen auf 6 1/2 Milliarden
Mark (1922 1 090 500 Mark). Die Kontogänge sind auf 175
gestiegen, Zugang im August allein 17 (1922 121).

* Den Kriegsschädigten usw. wird die sich aus der
weiteren Erhebung der Feueranzahlungen für September er-
gebende Ratenachzahlung vom 14. 9. 1923 ab im Post-

schwege zugestellt. Die Nachzahlung ist nach Grundbeträgen
des neuen Abänderungsgesetzes berechnet. Ein etwaiger Aus-
gleich für die zweite Hälfte des Monats September bleibt vor-
behalten.

* Die Rentenempfänger aus der Unfallversicherung, die
vom 1. September 1923 an Anspruch auf Rente und Zulage
haben, können die halbmonatlichen Beträge am 15. September
von 8³⁰—11³⁰ Uhr vormittags am Postamt in Empfang
nehmen.

* Der Stenographen-Bund Sachsen-Anhalt (System
Stolze-Schrey) hielt in den Tagen vom 8.—10. September
seine aus allen Teilen des Bundes-Gebiets statt beluchte 49
Hauptversammlung unter Leitung des Herrn Studienrats Dr.
B. Bärde-Magdeburg in der Lutherstadt Wittenberg ab. Wäh-
rend der Sonnabend-Veranstaltung über innere Angelegenheiten
des Bundes gewandt war, fand am Sonntag unter Beteiligung
von über 500 Scheitern das Wettstreiten statt, bei dem bis
zu einer Geschwindigkeit von 360 Silben geschrieben wurde.
Im Wettstreiten wurde bei völlig klarer, funktionsfähiger
eine Höchstleistung von 600 Silben erreicht. In der Fest-
versammlung sprach vor einer großen Anzahl von Ehrengästen
in überfüllten Sälen Herr Oberstudien-Direktor
Bruns-Magdeburg in feindseliger tiefgründiger Weise über „Kurz-
schrift und Leben. Für die nächstjährige Jubiläumstagung
wurde Nordhausen bestimmt.

* Theater. Ein Gastspiel des Reichtheaters Bad Schmiede-
berg wird am Sonntag im Hotel „Zur Post“ stattfinden.
Zur Aufführung gelangt: „Reigen“, Dialoge von Schnitzler.
Wie aus von der Direktion mitgeteilt wird, beabsichtigt die-
selbe im Laufe des Winters weitere Gastspiele stattfinden zu
lassen, was von den Theaterfreunden, da ja seit langer Zeit
sich keine Gesellschaft hierher bezieht, gewiss mit Freuden be-
gegnet wird, zumal dem Schmiedeberger Reichtheater auch ein
guter Ruf voraus geht. Näheres im Anzeigenteil.

* Schül.-L. Wir wollen auch an dieser Stelle darauf
hinweisen, daß in dieser Woche nur eine Vorstellung am
Sonntag Abend stattfinden und daß diese bereits um 8 Uhr
beginnt. Der Abenteuer-Film „Die Maske als Geleitet“
wird für aufsehenerregende Szenationen sorgen und die be-
rühmte Eva May wird in dem höchsten Lustspiele „Das
überste Berg“ die Bachmännlein der Juchanter derartig in Be-
wegung setzen, daß wir einen Besuch allen empfehlen können.

* Sport. Bei dem Sonntag anläßlich des Turnfestes
in Bühlitz hatgebühren 3000 m Lauf errang von 30 Läufern
Karl Pfeil vom hiesigen M.-T.-V. in der guten Zeit 9,20
Min den 1. Preis.

* Was ist eine Billion? Man hört jetzt oft von
Billionen Was ist eine Billion? Begreifen wir mit der
Milliarde. Tausend Millionen ist eine Milliarde, tausend
Milliarden sind eine Billion. Eine Million hat sechs Nullen,

die Milliarde neun, die Billion zwölf, die Trillion achtzehn
Nullen nach der Eins.

Vergewiß. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am
Mittwoch beim Baggerbetrieb der hiesigen Brauereifabrik.
Drei Arbeiter erlitten hierbei schwere Verletzungen. Zwei da-
von (Ebner und Bod aus Kemberg) wurden nach Halle, der
dritte in das Krankenhaus in Dransleben überführt.

Gähm. In der Nacht zum Donnerstag wurden beim
Landwirt Ocker aus der Futterstraße 4 Fubrader gestohlen.
Hoffentlich bekräftigt sich der bestehende Verdacht und führt zur
Wiederherbeischaffung der Räder.

Bühnenwelt (Rr. Bitterfeld), 7. Sept. (Verhaftung von
Kommunisten.) Heute früh wurden 11 Kommunisten von der
Schutzpolizei in Haft genommen, die in der letzten Streik-
bewegung eine führende Rolle auf der Grube und im Werk
Bühnenwelt spielten.

Verkauf. 10. September. (Diebstahlschuld.) Diese haben
nachts einem hiesigen Eisenbahnbeamten fünf Güter und ein
Kamm aus dem Stall und liehen dabei ein Rieflein mit einem
umgehängten Beutel zurück: „Untauglich ein Jahr zurück!“

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 16. September. (16. Sonntag nach Trinitatis.)
Jubiläumskollekte aus Anlaß des 75 jährigen Bestehens des
Zentral-Anschlusses für Innere Mission.

1. Kemberg.

Vorm. 9 Uhr: Beichte. Pfarrer Schulze-Vergowitz.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Pfarrer Schulze-Vergowitz.
Hierauf Feiern des heiligen Abendmahls.

2. Gommits.

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Archid. Schulze.
3. Kotta.

Vorm. 9 Uhr: Kirchenvision. Predigt und Unterredung
mit der erwachsenen Jugend. Pfarrer Reich-
hardt. Ansprache: Propst Meyer-Kemberg.
Montag, Vorm. 9 Uhr: Erntedankfestpredigt. Pfarrer Reich-
hardt.



Senden Sie mir sofort
RHEUMASAN
gegen
Rheumatismus, Gicht,
Ischias, Hexenschuss,
Feuchte, kalte Füße.
Dr. Reiß
Rheumasan-u. Lenicet-
Fabrik. — Berlin NW. 87.

Telefon 6041111

Wichtig!

Mit Wirkung vom 10. September 1923 werden den bisherigen folgende Lohnklassen angegliedert:

Klasse	Verdienst		Grundlohn	Beitrag		
	wertmäßig bis A	wöchentlich bis A		täglich bis A	wöchentlich A	
26	10 500 000	63 000 000	270 000 000	8 000 000	480 000	3 360 000
27	12 800 000	77 000 000	330 000 000	10 000 000	600 000	4 200 000
28	15 000 000	91 000 000	390 000 000	12 000 000	720 000	5 040 000
29	17 500 000	105 000 000	450 000 000	14 000 000	840 000	5 880 000

Wittenberg, den 10. September 1923.

Allgemeine Ortskrankenkasse II für den Landkreis Wittenberg.

Ausschneiden!

Bekanntmachung.

Im Genossenschaftsregister Nr. 1, Spar- und Kreditverein, e. G. m. v.
5. in Kemberg ist heute eingetragen: Die Genossenschaft ist durch Beschluß
der Generalversammlung vom 31. August 1923 aufgelöst. Liquidatoren
sind der Privatmann Ernst Heße und der Kaufmann Karl Pfeil, beide in
Kemberg wohnhaft.
Kemberg, den 6. September 1923.

Amtsgericht.

Heute frisch eingetroffen
la. Fettbücklinge
Paul Miertzselke
Burgstrasse

Sportliegewagen
mit Verdeck
verkauft
Cieffeldt, Markt 6
Spielkarten
empfiehlt
H. Arnold

Ab Lager Kemberg sofort lieferbar:

Kartoffelroder
Eggen :: Kultivatoren
Drillmaschinen
Pflüge (Dr. Sack)

Jauchefässer
Jauchepumpen
Strohschneider
Rübenschneider

Separatoren
Strohpresse
Garbenbinder
Schleifapparate

Kreisfägen
" blätter
" Lager
Schrotmühlen

Kartoffelquetschen
Sackharren
Sackherren
u. f. w.

Verkaufsbüro für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Weinbergstraße 11

Berechnung des Jaren- und Kerenell-Geldes. Das sonntägliche Finanzamt hat beschlossen, alle Jaren- und Kerenell-Geldscheine zu veröffentlichen.

Ein amerikanischer Arbeiter verstorben. Nach einer Auswertung aus dem ...

Die ...

Der Ausverkauf der Affen.

Der deutsche Reichsanwalt hat in seiner ...

Einführung des Mittelstandes

nennen kann, in ...

Gleich, wer hier den Käufer machen und das ...

Man hat den ...

Die ...

Aus aller Welt.

Ein wilde besterter ...

Verurteilung ...

Markt ...

Die ...

Unter ...

Lincoln, der am ...

„Er hat ...“

Die ...

Die ...

Unver ...

Creue.

Original-Novelle von Irene v. Hellmuth.

„Hoffentlich gelingt es uns, Sie für immer zu ...“

„Ich liebe das Leben auf dem Lande mehr, als die ...“

„Und doch bietet das Leben in der Stadt viel mehr ...“

Er hielt einen Moment inne, um die Wirkung seiner ...

„Sie kennen doch gewiß den Circus Comadby, ...“

Er sagte das alles ...

„Ich bin nicht wohl, Sie sehen so blaß aus?“

„Ich bin nicht wohl, Sie sehen so blaß aus?“

„Danke — ein kleiner ...“

„Dieser ...“

„Schwören Sie doch, ...“

„Ja, ha, ha — ...“

„Aber ...“

„D, Sie ...“

„Ich hätte den ...“

...

Der ...

„Sie vermöchte nicht, sich länger in der ...“

„Ich ...“

„Er wird nicht ruhen und ...“

„Mir?“

„Sie ...“

„Sie ...“

„Eulanie ...“



Schü-Li

Sonntag Abend

pünktlich 8 Uhr

Das große Doppel-Programm!

Erstens:

Der überaus spannende „Orbis“-Film

Die Maske als Skelett

Hochsensationeller Abenteuer-Film.
5 große Akte

Zweitens:

Das glänzende Lustspiel

Das törichte Herz

Filmspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle * **Eva May** *

Arbeiter - Radfahrer - Verein „Frisch Auf“ Kemberg

feiert am Sonntag, den 16. September sein diesjähriges

Stiftungs-Fest

verbunden mit

Bannerweihe

in Gäßhof zur Goldenen Weintraube.

Nachmittags 2 Uhr: Bannerweihe



BALL



Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Der richtige Weg

persil

so zu verwenden, wie es den größten Nutzen bringt!

Reiche Dich nach folgender Vorschrift, als ist einfach und bringi Gewinn:

1. Löse Persil in kaltem Wasser auf, nicht in warmem; dadurch sicherst Du Dir die größte Ergiebigkeit. Ein Paket schon ergibt 2½-3 Eimer schönster Lauge.
2. Lauge die Wäsche in die bereitete kalte Lauge und bringe sie unter gegenseitlichem Umkehren langsam zum Kochen. Eine Viertelstunde Kochenlassen genügt.
3. Spüle gut, zuerst in warmem, danach in kaltem Wasser, bis dieses klar bleibt.

Das ist alles!

Der Erfolg zeigt sich in duftig frischer Wäsche von blendender Reinheit. Du brauchst bei dieser Behandlung keinerlei Zusätze von Seife und Seifenpulver, brauchst nicht zweimal zu kochen und Deine Wäsche nicht auf dem Waschbrett zu reiben. So sparrst Du Kohle, Zeit und Geld und schonst die Wäsche!

Ein wirtschaftlicheres Waschen gibt es nicht!

Mach die Probe! Du allein hast den Nutzen davon!

Eine erhebliche Erleichterung bei jedem Waschen bringt das vorherige Einweichen in Benzol, Benzol's Wasch- und Bleich-Soda; es wirkt schmutzauflösend und verkürzt die nachfolgende Behandlung.

Salicyl-Pergamentpapier

empfehlen

Richard Arnold, Buch- und Papierhandlung

Gras- u. Getreidemäher, Pferderechen
Schrotmühlen, Rübenschneider
Kartoffelquetschen, Pflüge, Eggen
Drillmaschinen

Strohpressen, Jauchefässer, Jauchepumpen
sowie alle and. landw. Maschinen u. Geräte
liefert prompt ab Lager

Aloys Schmidt

Landwirtschaftliche Maschinenbau-Anstalt
Bad Schmiedeberg, Fernsprecher Nr. 80

Turn-Verein

Sonntag mittags 1/2 12 Uhr Abfahrt
(von Arnold) zum Turnfest nach
Schmiedeberg

Krieger-Verein

Beschädigten- und Hinter-
bliebenen-Gruppe

Berufsanstalt

Sonntag, nachm. 1/2 2 Uhr in der Schule

Wiener-Schütz-Verein E. V.

(Mitglied des Deutsch-Wienerbundes)
Diensttag, den 18. September abends
8 Uhr im Ratsstube

Berufsanstalt

Der Vorstand

Reuden

Sonntag, den 16. September
labet 3 m

Erntefest u. Tanz

freundlichst ein
Paul Krausemann

Rotta

Sonntag

Erntefest

von 4 Uhr an

Tanzmusik

wora freundlichst einlabet Kurze

Lubast

Sonntag labet zum

Erntefest

und

TANZ

freundlichst ein O. Bley

Gommo

Sonntag und Montag

Erntefest

Sonntag von nachmittags 3 Uhr an

Tanzmusik

sowie Enten- und Häh-
chen-Auskegeln

wora freundlichst einlabet Ringe

Ateritz

Sonntag und Montag

Erntefest u. Tanz

wora freundlichst einlabet Ernst Gersbeck

Merkwitz

Sonntag, den 16. September

Erntefest

von 3 Uhr an

Tanzmusik

wora freundlichst einlabet Kolbe

Uthausen

Sonntag und Montag

Ernte-Fest

Sonntag

Es labet freundl. ein Braundorf

Vortragsfolge für das

Wohltätigkeits-Konzert

des Lehrervereins

Sonnabend, den 15. Sept., im Schützenhause.

- I.
1. Hochzeitsmarsch aus dem Sommer-
nachtstraum - - - - Mendelssohn
2. Largo - - - - - Händel
3. 2 Lieder für Männerchor:
a) Fischers Abendlied - - - - - Loy
b) Gott schütze die Reben am sonnigen
Rhein - - - - - Quedenfeld
4. Eine kleine Nachtmusik - - - - - Mozart
(Allegro - Romanze - Menuett - Rondo)
5. Lieder für Sopran:
a) An die Musik - - - - - Schubert
b) Wanderers Nachtlied - - - - - Schubert
- II.
6. Potpourri a. d. Operette: „Der Vogelhändler“ Zeller
7. Hochzeitsständchen - - - - - Klose
8. Violin-Solo: Serenade - - - - - Drdla
9. Lieder für gem. Chor:
a) Frühling im Winter - - - - - Jäckel
b) O teure Heimat - - - - - Welker
10. Missouri-Walzer - - - - - Logan
11. Marsch der Garde-Bataillone von 1806 - - - - -

Ververkauf der Eintrittskarten bei Herrn Arnold.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 000 000 Mark,
2. " 700 000 "

Beginn pünktlich 8 Uhr. Nachzügler haben nur
in den Pausen Zutritt.

Zur Generalprobe wird unbemittelten erwachsenen
Personen gern freier Eintritt gewährt.

Theater in Kemberg!

Sonntag, den 16. Sept., im «Hotel zur Post»

Gastspiel vom Kurtheater Bad Schmiedeberg.

Sensation des In- und Auslandes! Von der Zensur freigegeben!

Jugendliche Personen unter 16 Jahren haben
zu dieser Vorstellung keinen Zutritt!

Reigen

Dialoge von Schnitzler.

! Das geehrte Publikum wird gebeten, sich durch die Darstellung !
! nicht irreführen zu lassen, damit die Aufführung nicht gestört wird. !

Anfang 8 1/2 Uhr :: Kasse 7 1/2 Uhr :: Ende 10 1/2 Uhr

Preise im Vorverkauf (Hotel zur Post):

Spezial 275 000 Mark, 1. Platz 200 000 Mark. — Kasse Zuschlag.

Die Direktion des städtischen Kurtheaters Bad Schmiedeberg.

Heute früh 4 Uhr verstarb nach jahrelangen Leiden
meine liebe Frau, unsere seelensgute Mutter, Großmutter
und Schwester

Frau Ernestine Krüger

geb. Härder

im 70. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetriibt an

Die trauernden Hinterbliebenen

Kemberg, den 13. September 1923.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr vom
Trauerhause aus statt.